

Niederschrift

über die 7. Sitzung des Amtsausschusses des Amtes Föhr-Amrum am Mittwoch, dem 24.09.2014, im Sitzungssaal der Amtsverwaltung gemeinsam mit dem Haupt- und Finanzausschuss und dem Schulausschuss.

Anwesend sind:

Dauer der Sitzung: 13:05 Uhr - 16:05 Uhr

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Heidi Braun
Frau Claudia Andresen
Herr Cornelius Daniels
Herr Dirk Hartmann
Herr Erk Hemsen
Herr Stefan Hinrichsen bis 15:50 Uhr
Herr Jürgen Jungclaus bis 15:30 Uhr
Herr Peter Koßmann bis 15:50 Uhr
Herr Joachim Lorenzen
Herr Till Müller
Herr Norbert Nielsen
Frau Dr. Silke Offerdinger-Daegel
Herr Paul Raffelhüschen
Frau Gisela Riemann
Herr Friedrich Riewerts
Herr Hark Riewerts
Herr Christian Roeloffs
Herr Peter Schaper
Herr Johannes Siewertsen

von der Verwaltung

Frau Ilke Clausen
Frau Renate Gehrman Amtsdirektorin
Frau Anke Zemke

Gäste

Frau Maren Martensen

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Bernd Dell Missier

Tagesordnung:

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Anträge zur Tagesordnung
3. Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung von Tagesordnungspunkten
4. Einwendungen gegen die Niederschrift über die 6. Sitzung (öffentlicher Teil)
5. Bericht der Amtsvorsteherin
6. Bericht der Ausschussvorsitzenden
7. Einwohnerfragestunde

- 8 . Anträge und Anfragen
- 9 . Anregungen und Beschwerden
- 10 . Ausschussumbesetzungen
- 11 . Umsetzung § 5 Amtsordnung - Übertragung von Selbstverwaltungsaufgaben der Gemeinden auf die Trägerschaft des Amtes Föhr-Amrum
hier: Neuordnung der Aufgabenübertragungen
Vorlage: Amt/000215
- 12 . Bericht des KPA Nord über die in der Zeit vom 05. bis 07.05.2014 durchgeführte unvermutete Prüfung der Finanzbuchhaltung des Amtes Föhr-Amrum
Vorlage: Amt/000214
- 13 . Bericht der Verwaltung
- 14 . Verschiedenes
- 14.1 . Forst Nieblum
- 14.2 . Breitband Utersum
- 19 . Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit (gemeinsame Sitzung)
- 20 . Anträge zur Tagesordnung (gemeinsame Sitzung)
- 21 . Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung von Tagesordnungspunkten (gemeinsame Sitzung)

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Frau Braun begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

2. Anträge zur Tagesordnung

Es liegen keine Anträge zur Tagesordnung vor.

3. Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung von Tagesordnungspunkten

Da überwiegende Belange des öffentlichen Wohls sowie berechnigte Interessen Einzelner es erforderlich machen, sprechen sich die Mitglieder des Amtsausschusses einstimmig dafür aus, die Tagesordnungspunkte 15-18 und 22 nicht öffentlich zu beraten.

4. Einwendungen gegen die Niederschrift über die 6. Sitzung (öffentlicher Teil)

Einwände gegen Form und Inhalt der Niederschrift über die 6.Sitzung (öffentlicher Teil) werden nicht erhoben. Sie gilt damit als genehmigt.

5. Bericht der Amtsvorsteherin

Frau Braun teilt mit, dass die Kosten der Ämter und der ländlichen Gemeinden im neuen FAG nicht in ausreichender Höhe berücksichtigt würden.

Der Kreis NF habe bereits angekündigt, gerichtlich gegen die FAG Reform vorgehen zu wollen, da diese verfassungswidrig sei.

Sie fragt an, ob das Amt Föhr-Amrum erneut eine Stellungnahme zum FAG abgeben solle.

Dies wird bejaht. Hier solle insbesondere auf die Problematik der Schulen eingegangen werden.

6. Bericht der Ausschussvorsitzenden

Herr Raffelhüschen berichtet, dass noch Fördermittel für Fahrradwege vorhanden wären. Ansonsten seien die Fördermitteltöpfe ziemlich leer.

Überlegenswert seien Fördermittel für den Fahrradweg zwischen Süderende und Utersum.

Frau Gehrmann werde sich diesbezüglich mit dem Ministerium in Verbindung setzen, um zu erfragen, welche Unterlagen benötigt werden.

7. Einwohnerfragestunde

Es sind keine Einwohner/innen anwesend.

8. Anträge und Anfragen

Es liegen keine Anträge und Anfragen vor.

9. Anregungen und Beschwerden

Es werden keine Anregungen und Beschwerden vorgebracht.

10. Ausschussumbesetzungen

Es liegen keine Ausschussumbesetzungen vor.

**11. Umsetzung § 5 Amtsordnung - Übertragung von Selbstverwaltungsaufgaben der Gemeinden auf die Trägerschaft des Amtes Föhr-Amrum
hier: Neuordnung der Aufgabenübertragungen
Vorlage: Amt/000215**

Frau Zemke erläutert anhand der Vorlage.

Sachdarstellung mit Begründung:

Durch die Änderung der Amtsordnung (AO) ist es den Gemeinden nach § 5 AO möglich, aus einem Katalog von 16 Aufgaben, maximal fünf Aufgaben auf die Ämter zu übertragen. Durch Übertragungsbeschluss wird in diesem Falle eine gemeindliche Aufgabe in der Trägerschaft des Amtes übertragen. Der Amtsausschuss entscheidet über das ob und wie der Aufgabenerfüllung; die Gemeindevertretungen / Gemeindeversammlungen sind nicht mehr beteiligt.

Nicht betroffen davon ist die Übertragung von Aufgaben nach dem Gemeinde- und Kreiswahlgesetz (gemeinsamer Gemeindevwahlausschuss mit Gemeindevwahlleiter).

Zu unterscheiden von der vorgenannten Regelung ist die Aufgabenerledigung nach § 3 AO. Im Rahmen der Aufgabenerledigung führt die Amtsverwaltung die Beschlüsse der Gemeindevertretungen / Gemeindeversammlungen in eigener Verantwortung, aber in enger Abstimmung mit den Bürgermeisterinnen / Bürgermeistern aus. Die Wahrnehmung von Aufgaben nach § 3 AO kann auch weiterhin in gewohnter Weise erfolgen.

Für das Amt Föhr-Amrum sind eigentliche Aufgabenübertragungen mit entsprechenden Beschlussfassungen in den einzelnen Gemeindevertretungen / Gemeindeversammlungen nicht bekannt. Einzelne Nachweise, auch aus den alten Ämtern, liegen nicht vor. Daher sollte in einem ersten Schritt über die Rückübertragung zum 31.12.2014 aller ggf. auf das Amt Föhr-Amrum übertragenen Aufgaben auf die Gemeinden beraten werden.

Im Hinblick auf den geschilderten Sachverhalt ist, in Anbetracht der bisherigen Verfahrensweise und aufgrund der Beschränkung des Aufgabenkatalogs nach § 5 AO, in einem nächsten Schritt eine weitere Beschlussfassung über die zukünftigen Aufgabenübertragungen zum 01.01.2015 auf das Amt Föhr-Amrum in den zuständigen Gremien herbeizuführen. Betroffen von einer Aufgabenübertragung auf das Amt Föhr-Amrum sind die in der Anlage 1 aufgeführten Aufgabenfelder. Die dort genannten Aufgabenerläuterungen sind nicht abschließend.

Des Weiteren ist geplant einige Aufgabenfelder auf einen anderen Träger, in diesem Falle einen Zweckverband 'Sicherheit und Soziales auf Amrum', zu übertragen. Die auf den Zweckverband zu übertragenen Aufgaben sind in der Anlage 2 im Einzelnen aufgeführt.

Abstimmungsergebnis: ja - 18 (einstimmig)

Beschluss:

Der Amtsausschuss stimmt einer Rückübertragung zum 31.12.2014 aller ggf. auf das Amt Föhr-Amrum übertragenen Aufgaben auf die Gemeinden zu.

Der Übernahme der in der Anlage 1 genannten Aufgabenfelder durch das Amt Föhr-Amrum zum 01.01.2015 wird zugestimmt. Gleichzeitig wird den Gemeindevertretungen /

Gemeindeversammlungen vorgeschlagen, die Aufgabenübertragungen auf das Amt Föhr-Amrum ebenfalls entsprechend vorzunehmen.

**12. Bericht des KPA Nord über die in der Zeit vom 05. bis 07.05.2014 durchgeführte unvermutete Prüfung der Finanzbuchhaltung des Amtes Föhr-Amrum
Vorlage: Amt/000214**

Bürgermeister Raffelhüschen erläutert anhand der Vorlage

Sachdarstellung mit Begründung:

Das kommunale Prüfungsamt Nord hat in der Zeit vom 05. bis 07.05.2014 eine unvermutete Prüfung der Finanzbuchhaltung beim Amt Föhr-Amrum durchgeführt. Der vollständige Prüfungsbericht liegt zur Einsichtnahme in den Geschäftsräumen (Zimmer 03) des Amtes Föhr-Amrum aus.

Das KPA Nord stellte eine Differenz in der Liquidität i.H.v. 2.763,48 EUR fest. Diese beruhte lediglich auf eine systemseitige fehlerhafte Verrechnung zwischen zwei Haushalten. Die Anfrage beim Softwareanbieter CIP ist mittlerweile erfolgt; die Differenz ist beseitigt.

Ebenso wurde darauf hingewiesen, dass die örtliche Prüfung durch den Kassenaufsichtsbeamten des Amtes zu erfolgen hat. Die letzte Prüfung erfolgte am 22.11.2007. Durch interne organisatorische Regelungen ist nunmehr kurzfristig sichergestellt, dass die Bestimmungen über die örtliche Prüfung durch die Kassenaufsicht des Amtes Föhr-Amrum künftig regelmäßig erfolgen werden.

Aufgrund des Prüfungsergebnisses ist eine Stellungnahme seitens des Amtes entbehrlich. Das Prüfungsverfahren selbst ist damit abgeschlossen.

Abstimmungsergebnis: ja – 18 (einstimmig)

Beschluss:

Der Bericht des kommunalen Prüfungsamtes Nord über die in der Zeit vom 05. bis 07.05.2014 durchgeführte unvermutete Prüfung der Finanzbuchhaltung beim Amt Föhr-Amrum wird zur Kenntnis genommen.

13. Bericht der Verwaltung

Amtsleiterin Gehrman berichtet, dass sich bei der Einheitsrufnummer „115“ alle Ämter angeschlossen haben.

14. Verschiedenes

14.1. Forst Nieblum

Bürgermeister Riewerts der Gemeinde Nieblum erklärt, dass durch die Stürme mehrere Hektar Wald zerstört wurden.

Eine Fläche von 0,85 ha solle komplett neu aufgeforstet werden. Die Kosten würden sich auf ca. 13.500 Euro belaufen. Für das Amt Föhr-Amrum und die Stadt Wyk auf Föhr würde dies jeweils einen Eigenanteil in Höhe von 1.800 Euro bedeuten.

Bei dem „U-Wäldchen“ in Richtung Flugplatz wäre eine Neubepflanzung zu teuer. Aus diesem Grund solle dort eine Fläche von 1,66 Hektar eingezäunt und abgewartet werden was passiert und ggf. Bäume, zu den von alleine wachsenden, zu gepflanzt werden.

Es würde ein Zuschuss in Höhe von 50% gezahlt werden, wenn ein solcher Zaun gesetzt werden würde.

Für diese Maßnahme müsse das Amt Föhr-Amrum und die Stadt Wyk jeweils einen Eigenanteil in Höhe von 1.600 Euro zahlen.

Mit der Aufforstung solle im Herbst begonnen werden.

Auf den 0,85 Hektar solle ein Mischwald entstehen, d.h. ca. 20% Nadelwald und 80% Laubwald.

Die Mitglieder des Amtsausschusses sprechen sich einstimmig für diese Maßnahmen aus, da unter dem TOP verschiedenes jedoch keine Beschlüsse gefasst werden dürfen, solle dieses Thema in der nächsten Sitzung als eigenständiger Tagesordnungspunkt behandelt werden.

14.2. Breitband Utersum

Bezüglich der Breitbandversorgung in der Gemeinde Utersum berichtet Bürgermeister Lorenzen, dass Leerrohre zur Anbindung an das vorhandene Hochgeschwindigkeitsnetz, von Utersum nach Borgsum, verlegt werden sollen.

Es bestehe die Möglichkeit, sich an einer Tiefbaumaßnahme der E.ON durch Mitverlegung eines Leerrohres zu beteiligen.

Für diese Maßnahme werde ein Zuschuss in Höhe von 75% gezahlt.

19. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit (gemeinsame Sitzung)

Frau Braun begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

Sie begrüßt insbesondere Herrn Steinwender und Herrn Steenfatt von der Firma Steinwender Architekten und Herrn Dr. Hinrichsen von der Eilun Feer Skuul.

20. Anträge zur Tagesordnung (gemeinsame Sitzung)

Entfällt

21. Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung von Tagesordnungspunkten (gemeinsame Sitzung)

Der Tagesordnungspunkt 22 wird nichtöffentlich beraten.

Heidi Braun

Ilke Clausen